

Sudbrackschule, voll und ganztags engagiert!!!

Schultüren im Schuljahr 2004/2005 länger geöffnet!

Ab dem Schuljahr 2004 / 2005 ist die Sudbrackschule Offene Ganztagsgrundschule.

Chancen und Möglichkeiten:

Den Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule Sudbrack bilden Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote mit außerschulischen Partnern sowie Möglichkeiten individueller Förderung.

- Durch verlässliche Betreuungszeiten, auch in den Ferien, lassen sich Familie und Beruf miteinander vereinbaren.
- Die Offene Ganztagsgrundschule schafft Zeit für das Lernen:
Durch die Zeit miteinander nimmt das soziale Lernen einen breiten Raum in der Offenen Ganztagsgrundschule ein.
Es gibt Zeiträume für Hausaufgaben und für die Förderung besonderer Begabungen.
- Ein vielfältiges Angebot in der Schule aber auch im nahen Umfeld der Schule soll Kindern Bildungsbereiche eröffnen.
- Bereiche wie Kunst, Musik, Theater, Kochen, Spiel, Sport und Bewegung bieten allen Kindern des Offenen Ganztags ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten.

Ziele:

Wir von der Sudbrackschule möchten

- ein ganztägig geöffnetes Haus des Lernens und des Lebens sein.
- Chancengleichheit für Kinder schaffen.
- Kindern pädagogisch qualifizierte Angebote bieten.
- die Bereiche Bildung, Erziehung und Betreuung miteinander verknüpfen.
- eine Lehr- und Lernkultur schaffen, in der Kinder gerne lernen und leisten.

Organisation:

Informationen	Offene Ganztagsgrundschule Sudbrack
Leitung und pädagogische Verantwortung	Schulleitung der Sudbrackschule
Träger	Stadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein der „Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) e.V.“ der Sudbrackschule Bielefeld
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• Betreuung vor dem Unterricht ab 7.30 Uhr• Unterrichtszeit von 8.00 Uhr oder 8.45 Uhr bis 11.40 Uhr, 12.40 Uhr oder 13.25 Uhr• Nach dem Unterricht außerunterrichtliche Angebote bis 16.00 Uhr oder 16.30 Uhr
Feste Abholzeiten	15 Uhr / 16.00 Uhr – 16.30 Uhr
Personal (von den außerunterrichtlichen Angeboten abhängig)	Lehrerinnen und Lehrer Sozialpädagoginnen/ Erzieherinnen/ Betreuungspersonal Musik- und Tanzpädagoginnen / Diplom-Sportlehrerinnen Übungsleiterinnen ehrenamtlich tätige Personen Studierende
Teilnahme	Das Angebot richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der Sudbrackschule. Die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten

	ist freiwillig. Die Anmeldung eines Kindes zur Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten bindet für die Dauer eines Schulhalbjahres. Bei allen Angeboten handelt es sich um schulische Veranstaltungen.
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Land NRW fördert die OGGS mit 820 € pro Schüler im Jahr. • Die Stadt Bielefeld gibt einen Festbetrag von 1278 € pro Gruppe. • Elternbeiträge
Elternbeiträge	Die Eltern beteiligen sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die Beiträge werden von der Stadt Bielefeld festgelegt und können im Sekretariat der Schule erfragt werden.
Mittagessen	Alle Kinder nehmen am Mittagessen teil. Es kostet inklusiv Getränke pro Tag 3 €. (Änderungen vorbehalten) Von diesem Geld gibt es bis 16.30 Uhr Getränke.
Räume und Ausstattung	Aufgrund der Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in Offenen Ganztagsgrundschulen werden und wurden Umbaumaßnahmen im Gebäude (Küche, Essraum, eventuell Ruheraum), ergänzende Beschaffungen (Lehr- und Lernmittel, Mobiliar, Geschirr) und Ergänzungen im Bereich des Schulhofs vorgenommen.
Anmeldungen und Informationen	Das Schulsekretariat nimmt Anmeldungen zur Offenen Ganztagsgrundschule in der Zeit Mo bis Fr 8.00 Uhr – 13.00 Uhr entgegen.

Die außerunterrichtlichen Angebote wechseln halbjährlich. Der Trägerverein ist bemüht ein umfangreiches Angebot zu erstellen. Neben unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten werden auch musische und künstlerische Angebote unterbreitet.

Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig. Kinder, die sich für ein Angebot entscheiden, verpflichten sich zu einer halbjährlichen Teilnahme.

Unterrichtsbezogene Ergänzungen:

- Hausaufgabenhilfe
- Hilfe zur Selbstständigkeit
- Rückkoppelung mit den Lehrkräften
- Computerkurse mit dem Ziel der Erstellung einer Schülerzeitschrift
- Elementarunterricht als Angebot der Musik – und Kunstschule
- Bauen und Spielen von Musikinstrumenten als Angebot von Lehrern und Musikpädagogen
- Erfahren von Entspannung und Ruhe

Förderung:

- Muttersprachlicher Unterricht
- Sportförderunterricht (Angebote für Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen)
- Förderung bei Rechenstörungen
- Leseförderung
- Deutsch als Zweitsprache

Hausaufgabenbegleitung in der OGS der Sudbrackschule

Konzeptuelle Anmerkungen:

Die Schüler und Schülerinnen sollen

selbstständig	d.h. möglichst ohne Hilfe
zügig	d.h. ohne Ablenkung
genau	d.h. korrekt, sachlich richtig, in der Regel richtige Schreibweise, sauber und übersichtliche Ausführung

arbeiten lernen.

Voraussetzungen sind verbindliche Absprachen zwischen Lehrerinnen und Hausaufgabenbetreuerinnen.

Die OGS bietet die Chance, den „Hausaufgabenstress“ in den Familien zu entzerren.

Ein Austausch zwischen Lehrerinnen und Hausaufgabenbetreuerinnen ist möglich.

Problem:

- Eltern rechnen damit, dass ihre Kinder die Hausaufgaben unter professioneller Begleitung erledigt haben.
- Kinder haben sich bereits beschwert, dass sie nicht in Ruhe ihre Hausaufgaben machen können.
- Auch Beobachter, die an den Türen vorbei kommen, haben die Lautstärke bemängelt.
- Kinder halten sich nicht an die Regeln. Die Einhaltung muss gepflegt werden.

Organisation:

- Die Hausaufgaben sollen immer in den Klassenräumen der 1.Schuljahre stattfinden.
- Diese Räume sollten nebeneinander liegen.
- Die Jahrgänge werden den Klassenräumen zugeordnet. Jedes Kind sollte wissen, in welchem Raum es von der Hausaufgabenbetreuerin erwartet wird. Kontinuität soll durch den Raum, die Gruppe und die Hausaufgabenbegleitung gewährleistet werden.

- Jedes Kind soll möglichst einen Tisch für sich alleine besetzen (klappt besonders gut, wenn gleich zur Begrüßung bei Eintritt des Kindes ein Tisch zugeteilt wird).
- Kinder, die sich gegenseitig stören, sollen nicht nebeneinander sitzen
- Schilder an den Türen geben an, ob alle Plätze besetzt sind oder ob das Kind in Ruhe eintreten kann. Wenn alle Plätze besetzt sind, darf das Kind noch in seiner OGGS – Gruppe oder draußen spielen. (Kommt eher selten vor.)
- Falls gewünscht kann pro Raum ein Heft geführt werden, um kurz Probleme oder Informationen zu notieren.
- In jedem Raum hängen die gültigen Regeln.
- Versuch zur Belobigung: Wenn ein Kind seine Hausaufgaben komplett erledigt und gezeigt hat, bekommt es auf seiner Laufkarte eine Bestätigung – Stempel – Aufkleber – Gemaltes – möglichst mit Datum versehen.
- Die betreuenden Erwachsenen sind gleichberechtigt und tragen gemeinsame Verantwortung. Sie reagieren flexibel auf Engpässe, sprechen sich ab, sehen die vier Jahrganggruppen als eine wichtige Einheit – die Qualität des offenen Ganztags hängt auch ganz besonders von und mit der Professionalität der Hausaufgabenbegleitung ab.
- Die Einhaltung der gemeinsam abgesprochenen Rituale und Regeln ist gerade wegen der offenen Situationen notwendig und hilft allen.
-

Regeln:

(Folgende Regeln hängen gut sichtbar in den Klassenräumen und werden in den Gruppen der OGGS besprochen.)

Ich komme leise herein und setze mich an einen freien Tisch.

Ich mache leise meine Hausaufgaben. Wenn ich eine Frage habe, melde ich mich und warte oder ich frage mit leiser Stimme ein anderes Kind.

Wenn ich fertig bin, zeige ich meine Hausaufgaben vor und gehe leise aus dem Raum.

- Bei Regelverstößen: Stoppkarte auf den Tisch legen und in Liste Namen und Klasse eintragen.
- Am Donnerstag soll die Liste nach der HA-Betreuung im Lehrerzimmer aufgehängt werden, sodass die Klassenlehrerinnen damit weiterarbeiten können. Sollte jemand in einer Woche drei Stoppkarten alleine in der HA- Betreuung erhalten > Gespräch mit OGS-Leitung und Klassenlehrerin über weitere Vorgehensweise.

Wenn Kinder trotz konzentrierter Arbeit sehr lange für ihre HA brauchen, soll ein Brief als Hinweis an Eltern und Lehrer ausgefüllt werden.

- Unter die HA wird kein Zeichen gemacht, die Arbeiten werden gewürdigt (Laufkarte), teilweise - je nach Andrang und Aufgabenstellung - wird kontrolliert. Auf Fehler wird hingewiesen. Sollten besondere Schwierigkeiten auffallen, wird eine kurze Notiz unter die HA geschrieben.
 - Kinder aus einer Klasse können gemeinsam ihre Arbeiten kontrollieren.
 - Eltern sind nach wie vor in der Pflicht und erledigen zu Hause mit ihren Kindern das Lesetraining, interessieren sich für die Arbeiten und werden u.U. noch nicht erledigte Aufgaben begleiten.
-

Sudbrackschule, voll und ganztags engagiert!

Wenn Sie in unserem Schulbezirk wohnen, sind auch für Ihre Kinder unsere Schultüren ganztägig geöffnet!